

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter	V
Vorwort zur 3. Auflage	VII
Vorwort zur 2. Auflage	IX
Vorwort zur 1. Auflage	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
Übersicht nach der Anlage zur ZMediatAusbV	XCV

Abschnitt 1 Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung	1
A. Gesetzestext.	1
B. Einleitung	11
I. Geschichte der Mediation (MediationsG)	12
II. Gesetz zur Förderung der Mediation	14
III. Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergericht- lichen Konfliktbeilegung – Art. 2 Änderung der Zivilprozessordnung.	44
IV. Weitere Entwicklungen nach Erlass des MediationsG seit 2012 in Deutschland.	45
V. Ausblick	48
C. Artikel 1 Mediationsgesetz – Kommentierung	51
Einführung	51
§ 1 MediationsG Begriffsbestimmungen	52
I. Regelungsgegenstand und Zweck	53
II. Grundsätze/Einzelheiten	54
III. Hinweise für die Praxis	67
§ 2 MediationsG Verfahren; Aufgaben des Mediators	70
I. Regelungsgegenstand und Zweck	72
II. Grundsätze/Einzelheiten	74
III. Hinweise für die Praxis	135
§ 3 MediationsG Offenbarungspflichten; Tätigkeitsbeschränkungen	140
I. Regelungsgegenstand und Zweck	141
II. Grundsätze/Einzelheiten	143
III. Hinweise für die Praxis	175
§ 4 MediationsG Verschwiegenheitspflicht	177
I. Regelungsgegenstand und Zweck	178
II. Grundsätze/Einzelheiten	180
III. Hinweise für die Praxis	191
§ 5 MediationsG Aus- und Fortbildung des Mediators; zertifizierter Mediator.	193
I. Regelungsgegenstand und Zweck	194
II. Grundsätze/Einzelheiten	196

§ 6 MediationsG Verordnungsermächtigung	205
I. Regelungsgegenstand und Zweck	206
II. Grundsätze/Einzelheiten	207
§ 7 MediationsG Wissenschaftliche Forschungsvorhaben; finanzielle Förderung der Mediation	219
I. Regelungsgegenstand und Zweck	220
II. Grundsätze und Einzelheiten	222
III. Kritik	230
§ 8 MediationsG Evaluierung.	233
I. Regelungsgegenstand und Zweck	233
II. Grundsätze und Einzelheiten	235
§ 9 MediationsG Übergangsbestimmung.	242
I. Regelungsgegenstand und Zweck	243
II. Grundsätze/Einzelheiten	244
D. Artikel 2 Änderung der Zivilprozessordnung – Kommentierung	247
Einführung	247
§ 41 ZPO Ausschluss von der Ausübung des Richteramtes.	249
I. Regelungsgegenstand und Zweck	250
II. Grundsätze/Einzelheiten	251
§ 159 ZPO Protokollaufnahme	255
I. Regelungsgegenstand und Zweck	255
II. Grundsätze/Einzelheiten	256
III. Hinweise für die Praxis	260
§ 253 ZPO Klageschrift	261
I. Regelungsgegenstand und Zweck	262
II. Grundsätze/Einzelheiten	262
III. Hinweise für die Praxis	266
§ 278 ZPO Gültliche Streitbeilegung, Güteverhandlung, Vergleich	267
I. Regelungsgegenstand und Zweck	269
II. Grundsätze/Einzelheiten	273
III. Hinweise für die Praxis	289
§ 278a ZPO Mediation, außergerichtliche Konfliktbeilegung	294
I. Regelungsgegenstand und Zweck	295
II. Grundsätze/Einzelheiten	296
III. Hinweise für die Praxis	306
E. Artikel 3 Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit – Kommentierung	308
Einführung	308
§ 23 FamFG Verfahrenseinleitender Antrag	309
I. Regelungsgegenstand und Zweck	310
II. Grundsätze/Einzelheiten	311
III. Hinweise für die Praxis	314

§ 28 FamFG Verfahrensleitung	315
I. Regelungsgegenstand und Zweck	316
II. Grundsätze/Einzelheiten	317
III. Hinweise für die Praxis	322
§ 36 FamFG Vergleich	322
I. Regelungsgegenstand und Zweck	323
II. Grundsätze/Einzelheiten	324
III. Hinweise für die Praxis	337
§ 36a FamFG Mediation, außergerichtliche Konfliktbeilegung	337
I. Regelungsgegenstand und Zweck	338
II. Grundsätze/Einzelheiten	339
III. Hinweise für die Praxis	350
§ 81 FamFG Grundsatz der Kostenpflicht	350
I. Regelungsgegenstand und Zweck	351
II. Grundsätze/Einzelheiten	352
§ 135 FamFG Außergerichtliche Konfliktbeilegung über Folgesachen	356
I. Regelungsgegenstand und Zweck	356
II. Grundsätze/Einzelheiten	358
III. Hinweise für die Praxis	362
§ 150 FamFG Kosten in Scheidungssachen und Folgesachen	362
I. Regelungsgegenstand und Zweck	363
II. Grundsätze/Einzelheiten	364
§ 155 FamFG Vorrang- und Beschleunigungsgebot	368
I. Regelungsgegenstand und Zweck	368
II. Grundsätze/Einzelheiten	370
§ 156 FamFG Hinwirken auf Einvernehmen	371
I. Regelungsgegenstand und Zweck	372
II. Grundsätze und Einzelheiten	374
III. Hinweise für die Praxis	379
F Artikel 4 Änderung des Arbeitsgerichtsgesetzes – Kommentierung	380
Einführung	380
§ 54 ArbGG Güteverfahren	381
I. Regelungsgegenstand und Zweck	382
II. Grundsätze/Einzelheiten	383
III. Hinweise für die Praxis	393
§ 54a ArbGG Mediation, außergerichtliche Konfliktbeilegung	393
I. Regelungsgegenstand und Zweck	394
II. Grundsätze/Einzelheiten	394
III. Hinweise für die Praxis	404
§ 55 ArbGG Alleinentscheidung durch den Vorsitzenden	404
I. Regelungsgegenstand und Zweck	405
II. Grundsätze/Einzelheiten	406

§ 64 ArbGG Grundsatz.	407
I. Regelungsgegenstand und Zweck	408
II. Grundsätze/Einzelheiten	409
§ 80 ArbGG Grundsatz.	409
I. Regelungsgegenstand und Zweck	409
II. Grundsätze/Einzelheiten	410
§ 83a ArbGG Vergleich, Erledigung des Verfahrens.	410
I. Regelungsgegenstand und Zweck	410
II. Grundsätze/Einzelheiten	411
§ 87 ArbGG Grundsatz.	412
I. Regelungsgegenstand und Zweck	412
II. Grundsätze/Einzelheiten	413
G. Artikel 5 Änderung des Sozialgerichtsgesetzes – Kommentierung.	414
§ 202 SGG [Entsprechende Anwendung des GVG und der ZPO]	414
I. Regelungsgegenstand und Zweck	416
II. Grundsätze/Einzelheiten	417
H. Artikel 6 Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung – Kommentierung.	440
§ 173 VwGO [Entsprechende Anwendung des GVG und der ZPO]	440
I. Regelungsgegenstand und Zweck	442
II. Grundsätze/Einzelheiten	444
I. Artikel 7 Änderung des Gerichtskostengesetzes – Kommentierung.	467
§ 69b GKG Verordnungsermächtigung	467
I. Regelungsgegenstand und Zweck	468
II. Grundsätze/Einzelheiten	469
III. Hinweise für die Praxis	475
J. Artikel 7a Änderung des Gesetzes über Gerichtskosten in Familiensachen – Kommentierung.	476
§ 61a FamGKG Verordnungsermächtigung	476
I. Regelungsgegenstand und Zweck	476
II. Grundsätze/Einzelheiten	477
K. Artikel 8 Änderung der Finanzgerichtsordnung – Kommentierung	480
§ 155 FGO [Anwendung von GVG und von ZPO]	480
I. Regelungsgegenstand und Zweck	481
II. Grundsätze/Einzelheiten	484
L. Artikel 9 Inkrafttreten – Kommentierung	496
Artikel 9 Inkrafttreten	496
 Abschnitt 2 Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren	 497
A. Verordnungstext.	497

B. Einleitung	503
C. Vorschriften – Kommentierung	514
§ 1 ZMediatAusbV Anwendungsbereich	514
I. Regelungsgegenstand und Zweck	514
II. Grundsätze/Einzelheiten	517
III. Hinweise für die Praxis	518
§ 2 ZMediatAusbV Ausbildung zum zertifizierten Mediator	522
I. Regelungsgegenstand und Zweck	525
II. Grundsätze/Einzelheiten	529
III. Hinweise für die Praxis	554
§ 3 ZMediatAusbV Fortbildung des zertifizierten Mediators	566
I. Regelungsgegenstand und Zweck	567
II. Grundsätze/Einzelheiten	570
III. Hinweise für die Praxis	580
§ 4 ZMediatAusbV Fortbildung durch Einzelsupervision (weggefallen)	586
I. Regelungsgegenstand und Zweck	587
II. Grundsätze/Einzelheiten	588
III. Hinweise für die Praxis	598
§ 5 ZMediatAusbV Anforderungen an Aus- und Fortbildungseinrichtungen	603
I. Regelungsgegenstand und Zweck	603
II. Grundsätze/Einzelheiten	605
III. Hinweise für die Praxis	608
§ 6 ZMediatAusbV Gleichwertige im Ausland erworbene Qualifikation	609
I. Regelungsgegenstand und Zweck	610
II. Grundsätze/Einzelheiten	610
§ 7 ZMediatAusbV Übergangsbestimmungen	614
I. Regelungsgegenstand und Zweck	615
II. Grundsätze/Einzelheiten	616
§ 8 ZMediatAusbV Hemmung von Fristen	625
I. Regelungsgegenstand und Zweck	625
II. Grundsätze/Einzelheiten	626
Abschnitt 3 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz	629
A. Gesetzestext	629
B. Einleitung	648
I. Regelungshintergrund	648
II. Bezug zur Mediation	651
C. Vorschriften – Kommentierung	653
§ 1 VSBG Anwendungsbereich	653
I. Regelungsgegenstand und Zweck	653
§ 6 VSBG Streitmittler	653

I.	Regelungsgegenstand und Zweck	654
II.	Mediator als Streitmittler	654
§ 7 VSBG	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Streitmittlers	655
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	655
II.	Parallele zum § 3 MediationsG	656
§ 15 VSBG	Beendigung des Verfahrens auf Wunsch der Parteien	656
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	657
II.	Verfahrensbeendigung durch Mediationsvereinbarung	657
§ 16 VSBG	Unterrichtung der Parteien	658
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	658
§ 17 VSBG	Rechtliches Gehör	659
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	659
II.	Auswirkungen auf Mediationsverfahren	660
§ 18 VSBG	Schlichtungsvorschlag	660
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	660
II.	Ergänzende Anwendung und Normkonflikte	661
III.	Praxisrelevanz der Mediation im VSBG	661
§ 19 VSBG	Schlichtungsvorschlag	662
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	662
II.	Bezug zur Mediation	663
§ 20 VSBG	Verfahrensdauer	664
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	664
II.	Verfahrensdauer in der Mediation	665
§ 21 VSBG	Abschluss des Verfahrens	665
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	666
II.	Verfahrensabschluss in der Mediation	666
§ 22 VSBG	Verschwiegenheit	666
Abschnitt 4	Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen	667
A.	Gesetzestext	667
B.	Einleitung	688
I.	Ziele und Regelungstechnik des RDG	688
II.	Bezug des RDG zur Mediation	689
III.	Konsequenzen für die Mediationspraxis	690
C.	Vorschriften – Kommentierung	692
§ 2 RDG	Begriff der Rechtsdienstleistung	692
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	692
II.	Rechtsdienstleistungen im Mediationsverfahren	693
§ 3 RDG	Befugnis zur Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen	696
I.	Regelungsgegenstand und Zweck	697
II.	Rechtsdienstleistungsverbot und Mediation	697

§ 5 RDG Rechtsdienstleistungen im Zusammenhang mit einer anderen Tätigkeit . . .	698
I. Regelungsgegenstand und Zweck	699
II. Anwendung auf Rechtsdienstleistungen im Rahmen des Mediationsverfahrens . .	699
Abschnitt 5 Methodik und Anwendungsbereiche der Mediation.	701
A. Ursache und Entwicklung von Konflikten	703
I. Einführung	704
II. Begriff.	705
III. Die Entwicklung der Konflikttheorien	706
IV. Die Typisierung von Konflikten	712
V. Die Ursachen von Konflikten	719
VI. Die Dynamik von Konflikten	727
VII. Konflikteskalation und Interventionsmöglichkeiten	732
B. Bedeutung und Methodik der Mediation	735
I. Bedeutung der Mediation	735
II. Methodik der Mediation	738
III. Die Person des Mediators.	764
IV. Reflexion des beruflichen Handelns: Die mediationsanaloge Supervision	766
C. Psychologische Aspekte, Hintergründe und Dynamiken	770
I. Einführung	772
II. »Das Gespräch«	772
III. Emotionen.	774
IV. Hocheskalierete Konflikte	777
V. Konfliktfeld Familie	784
VI. Konfliktfeld Arbeit, Mobbing.	803
D. Besondere Formen: Kurz-Zeit-Mediation	808
I. Allgemeines	808
II. Prüfung von Zeitfenster und Konfliktgeeignetheit	810
III. Umfassende Vorbereitung in der Vorlaufphase.	810
IV. Umsetzung der Vorbereitung und Durchführung der Kurz-Zeit-Mediation	814
V. Hinweise für die Praxis	815
E. Besondere Formen: Shuttle-Mediation	817
I. Allgemeines	817
II. Einsetzbarkeit.	818
III. Verfahrensablauf.	819
IV. Die Rolle des Mediators.	821
V. Chancen und Risiken	822
VI. Hinweise für die Praxis	824
F. Besondere Formen: Co-Mediation	825
II. Vorteile einer Co-Mediation.	826
III. Risiken einer Co-Mediation	828
IV. Problematik der sog. fachlichen Ergänzung.	828
V. Einzelne Aspekte der Co-Mediation	828
VI. Rechtliche Rahmenbedingungen.	830
VII. Hinweise für die Praxis	831

G. Besondere Formen: Online-Mediation	836
I. Allgemeines	836
II. Mediation als eine Variante der Alternativen Streitbeilegung, ADR	837
III. Online-Mediation als Sonderform der Mediation	837
IV. Ausblick	855
V. Hinweise für die Praxis	856
H. Anwendungsbereiche der Mediation: Zivilrecht	869
I. Allgemeines	870
II. Wirtschaftsrecht	879
III. Erbrecht	890
IV. Familienrecht	894
V. Arbeitsrecht	907
VI. Nachbarrecht	909
VII. Mietrecht	910
VIII. Wohnungseigentumsrecht	913
IX. »Allgemeines« Zivilrecht	914
I. Anwendungsbereiche der Mediation: Öffentliches Recht	919
I. Allgemeines	919
II. Verwaltungsrecht	919
III. Sozialrecht	921
IV. Steuerrecht	923
J. Anwendungsbereiche der Mediation: Strafrecht	925
I. Allgemeines	925
II. Täter-Opfer-Ausgleich	926
III. Mediation im Strafvollzug	926
Abschnitt 6 Andere Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung ..	929
A. Zusammenfassende Darstellung alternativer Konfliktbeilegungsmethoden im Überblick	931
I. Einführung	931
II. Verfahren, in denen die Parteien das Ergebnis bestimmen	932
III. Verfahren, in denen Dritte das Ergebnis bindend bestimmen	939
IV. Verfahrenskombinationen	942
B. Ökonomische Aspekte alternativer Streitbeilegung	946
I. Ökonomische Bedeutung des Konfliktmanagements	947
II. Ökonomische Kriterien effizienter ADR-Verfahren	951
III. Zusammenfassung/Resümee	974
IV. Hinweise für die Praxis	975
C. Organisationsentwicklung und Mediation	976
I. Einführung	976
II. Veränderungsansätze	977
III. Wesenselemente von Organisationen	980
IV. Prozessschritte der Organisationsentwicklung	982
V. Mediation und Organisationsentwicklung – das Zusammenspiel	985
VI. Hinweise für die Praxis	988

D. Coaching	990
I. Coaching als Weg alternativer Konfliktbeilegung	991
II. Vertiefung zum Konflikt-Coaching im Einzelsetting	1010
III. Hinweise für die Praxis	1034
E. Moderation – einschließlich Beteiligungs- und Dialogverfahren.	1052
I. Moderation von Konflikten	1052
II. Moderation im Rahmen von Beteiligungs- und Dialogverfahren (Partizipationsverfahren)	1056
III. Hinweise für die Praxis	1059
F. Anwaltliche Vergleichsvermittlung	1064
I. Einführung	1064
II. Verfahrensbedingungen	1065
III. Hinweise für die Praxis	1068
G. Cooperative Praxis – »CP« (Kooperatives Anwaltsverfahren)	1069
I. Begriffsbildung und Definition	1069
II. Verfahrensbeschreibung	1071
III. Verfahrensablauf	1078
IV. Dogmatische Einordnung und Abgrenzung zu anderen ADR-Verfahren	1087
V. Rolle der Anwälte und Qualifikationsanforderungen	1089
VI. Anwendungsbereiche der Cooperativen Praxis	1092
VII. Hinweise für die Praxis	1096
H. Schlichtung	1105
I. Definition und Ablauf des Schlichtungs-Verfahrens	1105
II. Rechtsdogmatische Einordnung	1106
III. Auswirkung der Schlichtung auf die Verjährung	1109
IV. Vollstreckbarkeit eines im Schlichtungsverfahren erzielten Vergleichs	1110
V. Hinweise für die Praxis	1111
I. Adjudikation	1115
I. Definition und Ablauf des Adjudikations-Verfahrens	1115
II. Rechtsdogmatische Einordnung und Abgrenzung zu anderen ADR- Verfahren und dem Schiedsgerichtsverfahren	1116
III. Adjudikation als besonderes ADR-Verfahren für Baukonflikte	1119
IV. Anwendungsbereich der Adjudikation und Verzahnung mit anderen ADR-Verfahren (Systematisches Baukonfliktmanagement)	1122
V. Hinweise für die Praxis	1126
J. Schiedsgerichtsbarkeit.	1128
I. Begriff und Wesen der Schiedsgerichtsbarkeit	1128
II. Abgrenzung zu anderen Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung	1138
III. Rechtsquellen der Schiedsgerichtsbarkeit	1139
IV. Schiedsvereinbarung	1140
V. Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit und ad-hoc-Schiedsgerichtsbarkeit	1143
VI. Ausgestaltung und Ablauf des Schiedsverfahrens	1145
VII. Gerichtliche Aufhebung und Vollstreckbarerklärung eines Schiedsspruchs	1152
VIII. Gestufte Konfliktlösungsverfahren/Hybridverfahren	1157
IX. Hinweise für die Praxis	1165

K. Schiedsgutachten	1169
I. Definition des Schiedsgutachtens	1170
II. Rechtsdogmatische Einordnung des Schiedsgutachtens.	1171
III. Möglichkeit rechtlicher Beurteilung.	1172
IV. Person des Schiedsgutachters	1173
V. Entscheidung	1174
VI. Verfahrensgarantien im Schiedsgutachten und materiell-rechtliche Natur	1188
VII. Richterliche Ersatzbestimmung.	1189
VIII. Verfahrenskosten.	1192
IX. Gerichtliche Durchsetzung eines Schiedsgutachtens.	1192
X. Haftung des Bürgen	1194
XI. Hinweise für die Praxis	1194
Abschnitt 7 Europäische Regelungen	1197
A. Entstehungsprozess der Richtlinie 2008/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Mediationsrichtlinie)	1197
I. Einführung	1198
II. Hintergrund und Dilemma des europäischen Gesetzgebers	1201
III. Grünbuch 2002	1205
IV. Europäischer Verhaltenskodex für Mediatoren.	1214
V. Erster Entwurf der EU-Mediationsrichtlinie 2004	1214
VI. Weitere Entwürfe der EU-Mediationsrichtlinie	1226
VII. EU-Mediationsrichtlinie vom 21.05.2008	1230
VIII. Zwischen-Resümee	1234
IX. Europäische Entwicklung seit der EU-MedRL	1235
B. Richtlinie 2008/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Mediationsrichtlinie) -RL-Text-	1239
C. Richtlinie 2013/11/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (Alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten) -RL-Text-.	1249
D. Verordnung (EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten) -Verordnungstext-. . .	1280
E. Europäischer Verhaltenskodex für Mediatoren	1301
I. Fachliche Eignung, Ernennung und Vergütung von Mediatoren sowie Werbung für ihre Dienste	1301
II. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit	1302
III. Mediationsvereinbarung, Verlauf und Ende des Verfahrens	1302
IV. Vertraulichkeit	1303
Sachregister	1305